

WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse

Technische Information

Anwendungsbereich

Spannungsarme, zementäre Schnellspachtelmasse zum Ausgleichen von Unebenheiten in Schichtdicken von 1-10 mm ungestreckt, von 5 - 25 mm gestreckt unter

- textilen Belägen
- elastischen Belägen
- Parkett (Mindestschichtdicke 2 mm)
- Korkbodenbelägen
- erhöhten Beanspruchungen (Mindestschichtdicke 3 mm)

im Innenbereich

Besondere Eigenschaften



1)



2)

- stuhlrollengeeignet ab 1 mm Schichtdicke
- schwerlastgeeignet ab 3 mm Schichtdicke
- rakelfähig
- pumpbar
- chromatarm gemäß REACH
- auf Fußbodenheizung geeignet
- selbstverlaufend

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS R: sehr emissionsarm

2) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Spezialzement / Kunstharzmischung
Auftragsstärke:	1 - 10 mm ungestreckt, 5 - 25 mm gestreckt
Wasserbedarf:	ungestreckte Verarbeitung bis 10 mm: ca. 5,75 - 6 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse gestreckte Verarbeitung bis 15 mm: ca. 5,75 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse + 12 Kg Sand 0,2 - 0,8 mm gestreckte Verarbeitung bis 25 mm: ca. 5,5 Liter Wasser + 25 kg WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse + 16 Kg Sand 0 - 3 mm

Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten
Begebarkeit:	nach ca. 1 - 1,5 Stunden
Verlegereife:	bis 10 mm unter Textil-, PVC/CV-Belägen und Linoleum nach ca. 1,5 - 2 Stunden, unter Parkett, Kautschuk und Kork nach 12 Stunden, bis 25 mm unter Textil-, PVC/CV-Belägen und Linoleum nach ca. 24 Stunden, unter Parkett, Kautschuk und Kork nach 48 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	nicht unter +15°C Boden- und Raumtemperatur.
Lagerzeit:	6 Monate; kühl und trocken lagern, angebrochene Säcke dicht verschließen und möglichst bald verarbeiten.
GISCODE:	ZP1
EMICODE nach GEV:	EC1 PLUS R

Auftragsweise und Verbrauch³⁾:

Traufel ca. 1,5 kg/m²/mm
oder Rakel

3) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18356 bzw. DIN 18365 entsprechen. Untergründe müssen dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein. Trennschichten sind durch geeignete mechanische Maßnahmen zu entfernen.

Zement-, Calciumsulfatestriche, Beton und andere saugfähige Untergründe sind mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:2 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorzustreichen. Trockenzeiten der Vorstriche beachten.

Neue, gut abgesandete normgerechte Gussasphaltestriche benötigen keinen Vorstrich. Genutzte und schlecht abgesandete, ansonsten normgerechte Gussasphaltestriche mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, 1:1 mit Wasser verdünnt oder mit WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorstreichen.

Verarbeitung

WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse in einem sauberen Anrührgefäß mit ca. 5,75 - 6 l klarem, kaltem Leitungswasser klumpenfrei anrühren. Drehzahl des Rührgerätes max. 600 U/min. Masse ca. 3 Min. reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Angerührte Masse mit Traufel, Glättkelle oder Rakel gleichmäßig in der gewünschten Schichtdicke auf den Untergrund auftragen. Vor Beginn der Spachtelarbeiten prüfen, ob ein ausreichend dimensionierter Randstreifen vorhanden ist. Die abbindende Spachtelschicht ist vor direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft zu schützen.

Wichtige Hinweise

Verarbeitung nicht unter +15 °C Bodentemperatur und +18 °C Raumtemperatur sowie Raumluftfeuchtigkeit vorzugsweise zwischen 40 % und 65 %, maximal bis 75 %.
WAKOL Z 715 Schnellspachtelmasse bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Alle Angaben beziehen sich auf ca. 20 °C und 65 % relative Luftfeuchte.

Auf nicht saugfähigen Untergründen 2 mm Mindestschichtdicke einhalten.

Bei Spachtelarbeiten über 5 mm Schichtdicke auf calciumsulfatgebundenen Estrichen nur WAKOL PU 280 Polyurethanvorstrich verwenden. Bitte entsprechendes Merkblatt beachten. Die zulässige Schichtdicke auf Gussasphalt (IC10 und IC15) beträgt max. 5 mm, für höhere Schichtdicken WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse verwenden. Für Spachtelungen auf fest mit dem Untergrund verschraubten oder geklebten Holzuntergründen nur WAKOL Z 670 Holzbodenspachtelmasse oder WAKOL Z 615 Ausgleichsmasse, staubarm im System mit WAKOL AR 150 Armierungsgewebe einsetzen.

Wir gewährleisten die gleich bleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Die Produktdatenblätter finden Sie in der aktuellsten Fassung unter www.wakol.com.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 30.01.2018 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.